

## DER TOD MEINES VATERS

---

Bundesrepublik Deutschland 1977.

Produktion und Verleih: Alfred Behrens und Michael Kuball, Dorotheenstr. 63, 2000 Hamburg 60.

Ein Film von Alfred Behrens und Michael Kuball.

Kamera: Michael Kuball. Ton: Alfred Behrens.

Schnitt: Gabriele Herms.

Sprecher: Klaus Naegelen.

16 mm, Farbe, Magnetton.

10 min.

Uraufführung: April 1977, Oberhausen, Westdeutsche Kurzfilmtage.

---

Unser Film basiert auf einem Gedicht von Alfred Behrens, in dem der Autor das Leben seines Vaters beschreibt, eines Hamburger Arbeiters, der von 1904 bis 1971 in Altona/Ottensen zu Hause war. "In der Schulstraße, hinter der Treibriemenfabrik Carl Marx."

Alte Familienfotos zeigen den Menschen, unsere Filmbilder das Quartier, in dem er geboren und gestorben ist, in dem er gelebt und gearbeitet hat: "Mottenburg".

Straßen, Höfe, Industriegebiete. Menschen, die in seinem Leben eine Rolle gespielt haben. Eine Fabrik, in der er in den 20er und 30er Jahren Schlosser war. Asynchron zu den Bildern aus dem heutigen Ottensen steht der gesprochene Gedichttext.

Alfred Behrens  
und  
Michael Kuball

### Filmografie Alfred Behrens:

1975 Drehbuch zur DIE FERNSEHLIGA für das ZDF

1977 DER TOD MEINES VATERS (zusammen mit Michael Kuball)

In Vorbereitung:

FAMILIENALBUM (Arbeitstitel), Kompilationsfilm in 7 Teilen  
für den NDR/WDR III  
(zusammen mit Michael Kuball)

### Filmografie Michael Kuball:

1974 ALCATRAZ (Kurzfilm)

1975 HALLOWEEN CALIFORNIA (Kurzfilm)

1977 DER TOD MEINES VATERS (zusammen mit Alfred Behrens)

In Vorbereitung:

FAMILIENALBUM (Arbeitstitel), Kompilationsfilm in 7 Teilen  
für NDR/WDR III  
(zusammen mit Alfred Behrens)